

# **Bruckner Henrette**

**Vorname:** Henrette

**Nachname:** Bruckner

**Nickname:**

geb. Henriette Triembacher ; verh. Bruckner ; Henny Brückner-Triembacher

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Klavier Orgel Stimme Frauenstimme Gitarre

**Geburtsjahr:** 1935

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Todesjahr:** 2017

**Sterbeort:** Wien

Die Musikpädagogin und Komponistin Henrette Bruckner (Brückner-Triembacher Henny) wurde am 14. Dezember 1935 in Wien geboren und verstarb hier am 1. August 2017.

"Erste Kompositionversuche mit 10 Jahren, ihre Werke führte sie bei Schulaufführungen vor. Sie war Chorsängerin beim Wiener Kammerchor bei H. Hillesberger. Zunächst war sie Musikpädagogin am Bundesinstitut für Heimerziehung. Ordentliche Professorin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien."

*biografiA: Brückner-Triembacher Henny, abgerufen am 08.05.2025*

*[http://biografia.sabiado.at/brueckner-triembacher-henny/]*

## **Stilbeschreibung**

"Ihre Kompositionen orientieren sich an Vorbildern wie J. N. David, Frank Martin sowie A. Heiller und sind oft mit impressionistischen Harmonien angereichert. Nach kurzzeitigem Experimentieren mit Zwölftontechniken kehrte sie wieder zur erweiterten Tonalität der klassischen Moderne zurück. In den Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden nur noch vereinzelt Werke."

## Auszeichnungen

- 1959 Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Jahrgangsbeste mit Abgangspreis  
1962 *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Stipendiatin  
2002 *Amt der Wiener Landesregierung*: Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

## Ausbildung

- 1941-19?? Wien: Privatunterricht Klavier  
1953 Wien: Matura  
1953-1959 Universität Wien: Geschichte, Musikwissenschaft - Mag. phil.  
1954-1957 Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Schulmusik - Lehramtsprüfung  
1954-1959 Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Kirchenmusik (Orgel, Improvisation, Komposition) (Anton Heiller), Chorleitung (Hans Gillesberger)  
1960-196? Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Komposition (Karl Schiske)  
1962 *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Zwölfton-Seminar (Hanns Jelinek)

## Tätigkeiten

- 1945 Wien: erste Kompositionsversuche  
1954-19?? Musikpädagogin an verschiedenen Gymnasien  
196?-19?? *Bundesinstitut für Heimerziehung*, Baden: Musikpädagogin  
1983-1992 Musiklehranstalten der Stadt Wien: Lehrerin (Kindersingen)  
198?-199? Konservatorium der Stadt Wien: Dozentin (Elementare Musikpädagogik, Liedbegleitung, Gitarre, Klavier)  
1992-2000 Musiklehranstalten der Stadt Wien: stellvertretende Direktorin  
2001-20?? Wien: Konsulentin im Bereich "Musikpädagogik"

## Mitglied in den Ensembles

Wiener Kammerchor: Sängerin

## Aufführungen (Auswahl)

1957 Wiener Kammerchor, Hans Gillesberger (dir), Wien: Tantum ergo (UA)

## Literatur

1991 Knessl, Lothar: Schiskes Darmstadt-Stipendiaten (1955–1969). In: Österreichische Musikzeitschrift, Band 46, Heft 3-4 (1991), S. 151ff.

2001 Brückner-Triembacher Henny (geb. Henriette Triembacher, verh. Brückner). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 433.

### **Eigene Publikationen (Auswahl)**

1997 Bruckner, Henriette: Die Beziehungen zwischen AGMÖ und Konservatorien aus Sicht der Musiklehranstalten der Stadt Wien. In: Peschl, Gabriele (Hg.): AGMÖ 1947–1997. Musikerziehung in Österreich. Wien: Holzhausen Verlag, S. 255–264.

### **Quellen/Links**

Familie: [Otto Bruckner](#) (Ehemann), [Marianne Bruckner](#) (Tochter) [Heinrich Bruckner](#) (Sohn)

---